

Willkommen im Kneipp-Kindergarten St. Jodok!

---



*Wie die Blüte das Lächeln  
der Pflanze, so ist die  
Kindheit das Lächeln des  
Menschenlebens.*

*(Peter Hille)*

## Liebe Eltern!

Ihr Kind besucht den Kneipp-Kindergarten St. Jodok.

Diese Informationsbroschüre soll für Sie eine Hilfe sein.

Wir freuen uns auf das kommende Kindergartenjahr und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

### Anschrift/Öffnungszeiten:

#### Erhalter:

Marktgemeinde Schruns

#### Gruppe 1:

Kindergarten St.Jodok



0664/8 106 322

Kirchplatz 10



[kindergarten.dorf@vsshd.snv.at](mailto:kindergarten.dorf@vsshd.snv.at)

6780 Schruns



[www.schruns.at](http://www.schruns.at)

#### Öffnungszeiten

Vormittag:

Montag bis Freitag von 7:00 bis 12:30

(bis 13.00 im Gruppenraum der Gruppe 2)

Nachmittag:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 13:30 bis 16:00 Uhr

#### Ansprechpersonen

Carolin Berchtel (Leitung, Kindergartenpädagogin)

Nadine Pfeifer (Kindergartenpädagogin)

Chloe Descamps (Kindergartenassistenz)

Barbara Mangeng (Kindergartenassistenz)

#### Gruppe 2:

Kindergarten St.Jodok



05556/75390

Kirchplatz 12



[kindergarten.dorf@vsshd.snv.at](mailto:kindergarten.dorf@vsshd.snv.at)

6780 Schruns



[www.schruns.at](http://www.schruns.at)

#### Öffnungszeiten

Vormittag:

Montag bis Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr

Nachmittag:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 13:30 bis 16:00 Uhr

(im Gruppenraum der Gruppe 1)

#### Ansprechpersonen:

Gruppe 2:

Maria Gstrein (Gruppenleitung, Kindergartenpädagogin)

Nadine Pfeifer (Kindergartenpädagogin)

Esther Bitschnau (Kindergartenpädagogin)

Annelies Rudigier (Kindergartenassistenz)

### **Bring- und Abholzeiten:**

Bringzeiten:                von 7.00 bis 9.00 Uhr  
                                  von 13.30 bis 14.00 Uhr

Abholzeiten:                ab 11.30 Uhr  
                                  ab 15.45 Uhr

### **Kindergartenpflicht**

Alle über 5jährigen Kinder und alle 4jährigen Kinder mit Sprachförderbedarf sind laut Kindergartengesetz verpflichtet den Kindergarten an 5 Tagen der Woche zu besuchen.

Verpflichtende Besuchszeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 – 11.45 Uhr.

### **Wir sind pädagogisches Personal!**

Wir bitten darum, dass Sie als Eltern uns beim Vornamen nennen.

Wir sind keine „Tanten“ sondern pädagogisches Personal.

Danke für Ihr Verständnis!

### **Telefon:**

In den Zeiten von 9.00 bis 11.30 Uhr bitten wir auf Telefonanrufe zu verzichten. Das ist die pädagogische Zeit und gehört den Kindern! Danke für Ihr Verständnis!

### **Kindergartenbeitrag:**

Der Kindergartenbeitrag wird von der Gemeinde per Erlagschein eingehoben und beträgt 30 Euro inklusive Mehrwertsteuer.

### **Materialgeld:**

Das Materialgeld beträgt drei Euro pro Monat. Bitte geben sie dieses Ihrem Kind in der Geldtasche vom Kindergarten mit.

Die Geldtasche schicken wir jeweils im September, Dezember und März mit. Dieser Beitrag ist auch zu leisten, wenn ein Kind längere Zeit aufgrund von Krankheit oder Urlaub den Kindergarten nicht besuchen kann. Geben Sie einmal mehr Geld in die Geldtasche mit, betrachten wir dieses als Spende.

### **Spenden:**

Freiwillige Spenden kommen jederzeit wieder Ihren Kindern zugute!

### **Liedermappe:**

Ihr Kind bastelt zu Beginn des Kindergartenjahres eine Liedermappe, in der aktuelle Liedblätter, Gedichte, Fingerspiele oder Briefe gesammelt werden können. Bitte helfen Sie ihrem Kind dabei, dann kann die Mappe eine schöne Erinnerung an die Kindergartenzeit werden.

### **Bastelarbeiten:**

Bei den Bastelarbeiten geht es darum, dass die Kinder so viel wie möglich selber machen, und dabei motorische Fertigkeiten erlangen. Nicht das Produkt, sondern der Weg ist entscheidend. Erwarten Sie deshalb keine perfekten Bastelarbeiten, sondern Arbeiten, die Ihre Kinder möglichst selbstständig gebastelt haben.

## **Jause:**

Wir essen am Vormittag und am Nachmittag immer eine Jause. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine gesunde Jause mit, Süßigkeiten sowie Schokolade sind nicht erlaubt. Unserer Umwelt zuliebe bitten wir Sie, die Jause in eine Frischhaltedose einzupacken.

Die Kinder haben im Kindergarten jederzeit die Möglichkeit Wasser zu trinken. Säfte und Kakao sind nicht erlaubt.

## **Aufgaben der Eltern und Erziehungsberechtigten**

(nach §15 im Vorarlberger Kindergartenengesetz)

(1) Die Eltern (Erziehungsberechtigten) haben dafür Sorge zu tragen, dass Kinder an der Feststellung ihres Sprachstandes sowie – im Falle festgestellten Sprachförderbedarfs – an der Sprachförderung (§ 11 Abs. 2 und 4) teilnehmen.

(2) Die Eltern (Erziehungsberechtigten) haben, erforderlichenfalls durch eine verlässliche Begleitung, für die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zum und vom Kindergarten zu sorgen.

(3) Die Eltern (Erziehungsberechtigten) haben ansteckende Krankheiten ihrer Kinder unverzüglich der Kindergartenpädagogin (dem Kindergartenpädagogen) zu melden und die Kinder, solange eine Ansteckungsgefahr besteht, vom Kindergarten fernzuhalten. Gleiches gilt, wenn durch ein gesundes Kind ansteckende Krankheiten, die in der Familie aufgetreten sind, auf andere Kinder übertragen werden könnten.

## **Elternkontakte**

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir möchten Ihnen unser ganzheitliches Bildungskonzept möglichst transparent machen, damit Sie erfahren was im Kindergarten alles geschieht. Jederzeit freuen wir uns über ein Gespräch mit Ihnen, um Erfahrungen auszutauschen.

Während der Kinderzeit sind wir für die Kinder da. Deshalb fehlt für längere Gespräche oft die notwendige Zeit. Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, Sie einen pädagogischen Rat brauchen, oder aus sonst einem Grund ein Gespräch führen möchten, können Sie jederzeit mit der/den entsprechenden Person/en einen Gesprächstermin vereinbaren.

Wir Kindergartenpädagoginnen stehen unter Schweigepflicht!

## **Gerüchte**

Wir sind nicht daran interessiert, dass unangenehme Gerüchte in Umlauf kommen. Sollte es aus irgendeinem Grund Anlass zur Sorge oder Bedenken geben oder sollten Sie unangenehme Gerüchte hören glauben Sie nicht alles sofort, sondern kommen Sie bitte mit einem offenen Gespräch zu uns.

Scheuen Sie sich nicht, sich auch mit Unannehmlichkeiten an uns zu wenden. Ihr Kind wird von uns deshalb nicht anders oder schlechter behandelt. Als pädagogisches Personal können wir in diesem Punkt differenzieren. Es liegt in Ihrem und in unserem Interesse darüber zu sprechen, Dinge aufzuklären und Lösungen dafür zu finden.

Wir bitten darum, solche Gespräche nicht neben den Kindern zu führen. Wir machen gerne und jederzeit einen Termin mit Ihnen aus.

Danke für Ihr Vertrauen!

## **Verantwortung**

Sie als Eltern sind herausgefordert Verantwortung für die Bildung- und Erziehung Ihres Kindes zu übernehmen. Nur wenn Eltern und Pädagogen gemeinsam Ihr Kind fördern und erziehen werden wir das Beste für Ihr Kind erreichen.

Unsere Aufgabe als Kindergarten ist es, sie als Eltern in der Bildung und Erziehung Ihres Kindes zu unterstützen.

Verantwortung zu übernehmen und Vorbild für Ihr Kind sein, bedeutet auch an Kindergartenveranstaltungen teilzunehmen und auch auszufüllende Zettel und Geldtaschen rechtzeitig zurückzuschicken.

## **Elternbriefe**

Immer wieder bekommen Sie als Eltern Post vom Kindergarten nach Hause. Lesen sie diese verlässlich durch. Sollten Sie etwas ausgefüllt zurückbringen müssen, bitte umgehend und verlässlich beim Kindergartenpersonal abgeben. Es ist immer wieder sehr mühsam für uns, wenn einzelne Zettel fehlen. Seien Sie im Interesse Ihres Kindes in diesem Punkt wirklich verlässlich.

## **Kindergarteninfo:**

Sie erhalten ungefähr alle zwei Monate eine Kindergarteninfo. Sie dient dazu Ihnen als Eltern mitzuteilen, was im Kindergarten für Themen besprochen werden, welche Ziele wir verfolgen und welche Aktivitäten wir im Kindergarten durchführen. Auf der Rückseite stehen alle wichtigen Termine in der nächsten Zeit. Notieren Sie sich diese am besten irgendwo, sodass Sie sie nicht vergessen.

## **Vorschulerziehung**

Der Kindergarten ist eine Bildungs- und Erziehungseinrichtung.

Die Erziehung vor der Schulzeit bezeichnen wir als Vorschulerziehung. Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Kenntnisse, die auf die Schule und somit auf das Leben vorbereiten.

## **Die Bedeutung des Spiels**

Das Spiel stellt die kindgemäße Form des Lernens dar. Auf dem Weg des Spiels kann das Kind alle wichtigen Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, die es später für das schulische Lernen benötigt.

Das selbstständige und kreative Tun steht im Vordergrund, nicht das Ergebnis!

Wir Kindergartenpädagoginnen wollen Ihre Kinder nicht „bespielen“. Ihr Kind soll selbstständig entscheiden wo und mit wem es welches Spiel spielen möchte.

Ihr Kind soll auf diesem Weg lernen, kreativ mit seiner Zeit umzugehen.

Die Kindergartenpädagogin hat während der freien Spielzeit die Gelegenheit Ihr Kind zu beobachten.

Dadurch können wir herausfinden in welchen Bereichen Ihr Kind besonders begabt ist und in welchen Bereichen wir Ihr Kind individuell und gezielt fördern können.

## **Selbstständigkeit:**

„Hilf dem Kind es selbst zu tun!“ (Maria Montessori)

Unser Ziel im Kindergarten ist es den Kindern nicht alles abzunehmen, sondern ihnen zu zeigen, wie sie es selbst machen können.

Kinder können mehr als wir Erwachsenen denken. Sie brauchen oft nur die notwendige Zeit und die Gelegenheit.

Ihr Kind lernt im Kindergarten Fertigkeiten, die es sein ganzes Leben lang braucht. Unterstützen Sie uns und lassen Sie Ihr Kind zu Hause und auch im Kindergarten sich selbstständig an- und ausziehen.

Lassen Sie Ihr Kind zuhause bei alltäglichen Arbeiten mithelfen, z.B.: beim Kochen, beim Geschirrspüler ausräumen,... So wird ihr Kind nicht nur selbstständig, es werden auch Feinmotorik die Wahrnehmung und die Geschicklichkeit gefördert. Dies sind Grundvoraussetzungen für das Schreiben und Lesen lernen.

### **Bildungsbereiche**

Emotionalität, Sozialkompetenz, Werte, Orientierungskompetenz, Religiöse Erziehung, Sexualerziehung, Spracherziehung, Gesundheits- und Bewegungserziehung, Rhythmisch-musikalische Erziehung, Lern- und Leistungserziehung, Denk- und Merkfähigkeit, Kreativität, Umweltwissen und –verständnis.

### **AKS – Vorsorge**

Im Kindergarten wird mit allen Kindern die AKS – Vorsorge durchgeführt. Diese ist ein Beobachtungsinstrument und dient zur Früherkennung eventuell vorhandener Wahrnehmungsfehler, die für das Lesen- Schreiben- und Rechnen lernen in der Schule von entscheidender Bedeutung sind. Aufgrund der Beobachtung wird mit den Kindern ein Wahrnehmungstraining im Kindergarten durchgeführt. Die Ergebnisse müssen von uns in anonymisierter Form ans AKS weitergeleitet werden.

### **Kleidung**

Im Kindergarten ist gemütliche Kleidung erwünscht, die auch schmutzig werden darf. Bitte denken Sie bei schlechter Witterung an Regenbekleidung (Gummistiefel, Regenjacke, Gummihose). Ziehen Sie ihr Kind, auch wenn es im Auto gebracht wird immer der Witterung entsprechend an. Im Winter braucht ihr Kind einen Schianzug um ins Freie zu können. Es ist uns ein Anliegen, dass die Kinder so oft wie möglich die Natur erfahren und erforschen können.

Aus moralischen und sittlichen Gründen bitten wir auf Militärbekleidung zu verzichten.

### **Schuhe/Hausschuhe**

Kaufen Sie Schuhe für ihre Kinder die sie selbstständig an- und ausziehen können.

Die Schuhe sollten dem Alter entsprechen. (z.B.: Schuhe zum Binden für Kinder, die schon Schuhe binden können)

Wir empfehlen keine offenen Hausschuhe, sondern Hausschuhe in denen die Kinder einen guten Halt haben und die sie nicht ständig verlieren. Sie sollten rutschfest sein.

### **Kindergartentasche**

Wir empfehlen - Kaufen Sie keine zu kleine Kindergartentasche. Die Kinder bekommen immer wieder Post und Ähnliches mit, da ist es fein, wenn ein wenig Platz darin frei ist.

Wir empfehlen einen kleinen Rucksack, den können die Kinder auch für Ausgänge und Exkursionen angenehm am Rücken tragen, und eine Trinkfalsche mit Wasser hat auch noch Platz.

### **Sicherheitsweste:**

Die Sicherheitsweste ist ein Beitrag für mehr Sicherheit Ihrer Kinder im Straßenverkehr. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Sicherheitsweste täglich dabei hat, auch wenn Ihr Kind mit dem Auto gebracht wird. Die Sicherheitsweste kostet drei Euro und gehört dann Ihnen.

Im Interesse der Verkehrssicherheit Ihres Kindes sollten die Kinder die Sicherheitsweste auf allen Kindergartenwegen an haben.

Sollten Sie eine Weste verlieren bekommen Sie für drei Euro vom Kindergartenpersonal eine neue Sicherheitsweste.

## **Turnen**

Für die Turnstunden benötigen die Kinder eine Turnbekleidung. Einen Turnbeutel bekommen alle Kinder vom Kindergarten geliehen. Der Turnbeutel ist Eigentum des Kindergartens und deshalb diesen bitte immer wieder zurückbringen. Sollte der Turnbeutel verloren gehen verrechnen wir vier Euro.

Bitte trotzdem nicht verlieren!! 😊

## **Spielsachen**

Im Kindergarten haben wir eine riesige Sammlung an abwechslungsreichem Spielmaterial.

Wir bitten darum Spielsachen die den Kindern gehören zu Hause zu lassen.

Um den Kindergartenstart zu erleichtern sind ein Kuscheltier, ein Kissen oder Ähnliches erlaubt.

## Tipps zur Eingewöhnung

### Sanfte Eingewöhnung

Zu Kindergartenbeginn muss sich das Kind zuerst an den Kindergarten gewöhnen, auch Kinder die bereits ein Jahr im Kindergarten waren.

Sie müssen sich an die Geräuschkulisse gewöhnen, an das Personal, sie müssen sich an Regeln halten, ihre Sozialkompetenz wird auf die Probe gestellt, und es gibt viel Neues zu Entdecken. Viele Kinder sind zum ersten Mal für längere Zeit von ihrer Familie getrennt. Das ist für die Kinder sehr anstrengend. Deshalb empfehlen wir in den ersten Wochen lieber langsam zu starten. Das heißt, lieber später bringen und früher abholen und die Anwesenheitsstunden langsam steigern.

### **Hier ein paar Tipps bei Eingewöhnungsschwierigkeiten:**

- ✓ Verabschieden Sie sich am Morgen kurz, ein langer Abschied verunsichert.
- ✓ Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie sich auf das Wiedersehen freuen.
- ✓ Holen Sie Ihr Kind zum ausgemachten Zeitpunkt verlässlich ab.
- ✓ Versuchen Sie wenn möglich Ihr Kind vor Kindergartenbeginn auf Änderungen im Tagesablauf vorzubereiten. (z.B.: rechtzeitig ins Bett gehen und früher aufstehen)
- ✓ Beobachten Sie sich selbst. Können Sie sich von Ihrem Kind lösen? Sind Sie selber verunsichert? Ihr Kind spürt das. Stellen auch Sie sich darauf ein, dass Sie ihr Kind in den Kindergarten bringen und erst später wieder abholen. Überlegen Sie, was Sie in dieser Zeit für sich Gutes tun können. Solange die Ablösung Ihnen als Mutter oder Vater weh tut, solange wird es Ihrem Kind weh tun. Versuchen Sie so selbstverständlich wie möglich mit dieser Situation umzugehen.

### **Was braucht das Kind zum Kindergartenstart**

- ✓ Rutschfeste Hausschuhe, die an den Fersen geschlossen sind.
- ✓ Kindergartentasche: Bitte täglich die Kindergartentasche kontrollieren. Essensreste entfernen und nachsehen, ob Kindergartenpost darin ist.
- ✓ eine gesunde Jause (ein Apfel, ein Brot,... keine Schokolade, Milchschnitten, Müsliriegel.....)
- ✓ eine Packung Taschentücher für die Tasche
- ✓ Turnbekleidung (keinen Turnsack) und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe bitte im Laufe der nächsten Tage mitbringen.

**Bitte alle Gegenstände gut sichtbar beschriftet mitbringen!**

## Team 2011/2012:



### Abschließende Worte

Wir versuchen die Persönlichkeit eines jeden Kindes zu fördern und es ein Stück des Weges in die Selbstständigkeit zu begleiten. Es ist uns besonders wichtig eine herzliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder wohl fühlen!

*„Wir sind niemals am Ziel, sondern immer auf dem Weg!“ (Vinzenz von Paul)*

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.  
Das Team des Kneipp-Kindergarten St. Jodok